

Interessantes, über das wenig oder gar nicht in Deutschland berichtet wird... (KOPP Nachrichten)

Quelle: KOPP-Verlag - Ausgabe "exklusiv" Nr. 04/18

► Deutsche Schuldenberge.

Nach einer Untersuchung der Wirtschaftsauskunftei Creditreform hatten 2017 fast 7 Millionen Erwachsene in Deutschland Probleme, ihre Rechnungen zu bezahlen und ihren Schuldendienst zu leisten. Die Zahl der Personen mit akuten Zahlungsproblemen hat sich gegenüber 2016 damit um rund 65 000 erhöht. Vor allem die Mittelschicht ist häufig von Überschuldung betroffen. Die durchschnittliche Schuldenhöhe der Deutschen liegt bei 31650 Euro. Die höchste Überschuldungsquote wurde in Bremen festgestellt (knapp 14 Prozent), die geringste in Bayern (7,5 Prozent). Schätzungen zufolge dürften die Schuldenberge weiter wachsen.

► Interessenkonflikte.

Die EU-Bürgerbeauftragte Emily O'Reilly hat den Präsidenten der Europäischen Zentralbank, Mario Draghi, aufgefordert, die private »Group of Thirty« wegen möglicher Interessenkonflikte zu verlassen. Zu den Mitgliedern dieser Gruppe gehören Vertreter von Banken, die direkt oder indirekt von der EZB beaufsichtigt werden. Es sei sehr wichtig, dass es eine klare Trennung zwischen der EZB und der Finanzindustrie gebe, sagte die frühere irische Journalistin. Die Gruppe der 30 wurde 1978 auf Initiative der Rockefeller-Stiftung gegründet. »Hier sind ganz mächtige Kreise und Kräfte am Werk«, warnt Bestsellerautor und Finanzexperte Thorsten Schulte (unter anderem *Kontrollverlust*).

► Halluzinationen durch Tamiflu.

Das umstrittene Grippepräparat Tamiflu hat den nächsten Beweis für gefährliche Nebenwirkungen geliefert. Im US-Bundesstaat Texas gaben Eltern ihrer sechsjährigen Tochter dieses Mittel. Das Kind begann zu halluzinieren und wollte aus dem zweiten Stock springen. Bereits vor Jahren haben unabhängige Studien nachgewiesen, dass dieses Grippemittel keinen Nutzen hat. Tamiflu soll die Ausbreitung der Viren verhindern. Doch das Medikament verkürzt die Krankheitssymptome gerade einmal um einen halben Tag, während immer die Gefahr starker Nebenwirkungen besteht.

► »Verschwörungslehrer« suspendiert.

Gegen einen Berliner Grundschullehrer hat nun die Senats-Bildungsverwaltung eine Strafanzeige erstattet: Verdacht auf Volksverhetzung. Ihm wird vorgeworfen, auf seinem Youtube-Kanal möglicherweise rechtsextremes Gedankengut und Verschwörungstheorien in Umlauf zu bringen. Das müsse aber erst geprüft werden. Bis

dahin wurde der Pädagoge vom Unterricht freigestellt. Laut Senatsverwaltung ging die Anzeige von der Schulaufsicht aus. Der 37-Jährige werde auch verdächtigt, den »Reichsbürgern« nahezustehen, so heißt es. Der kommissarische Schulleiter der Vineta-Schule wusste vom »Volkslehrer«-YouTube-Kanal seiner Lehrkraft, erklärt aber: »Er hat sich dienstlich nichts zu schulden kommen lassen und das politische Neutralitätsgebot nicht missachtet.« Der Lehrer selbst beruft sich auf Artikel 5 des Grundgesetzes: freie Meinungsäußerung.

► **Illegale Experimente mit Heimkindern.**

Der Skandal ereignete sich bereits schon in den 1960er und 1970er Jahren. Mindestens 286 Kinder wurden in der Kinder- und Jugendpsychiatrie in Wunstorf bei Hannover Opfer menschenverachtender Versuche. Getestet wurden Pharmazeutika und umstrittene diagnostische Methoden. Weder die Kinder noch deren Eltern stimmten den schmerzhaften Experimenten zu, bei denen unter anderem Lumbalpunktionen durchgeführt und die Nebenwirkungen von Medikamenten überprüft wurden. Die Kinder seien nur noch als Objekte zur wissenschaftlichen Beweisführung wahrgenommen worden, nicht mehr als menschliche Wesen. Medizinhistoriker Heiko Stoff ist überzeugt, dass sich Ärzte und Pharmaunternehmen durch ein Netzwerk schützten. Eine Forschergruppe soll nun die genauen Sachverhalte um den Skandal aufklären.

► **Ein neuer Superjet?**

Mitte Januar wurden erste Details zu einem möglichen Nachfolger des legendären Blackbird SR-71A bekannt, der vom Militär schon vor Jahren überraschend aufgegeben worden war. Boeing ließ nun einige Informationen zu einem Hyperschall-Jet durchblicken, der Mach 5 überschreiten soll. Das auf dem Technologieforum des American Institute of Aeronautics and Astronautics präsentierte Konzeptmodell zeigt einen stromlinienförmigen Deltaflügel-Jet, basierend auf den X-43- und X-51A-Demonstrator-Programmen. Der Antrieb wird von einem TBCC-System gebildet, das konventionelle Turbinentechnologie mit Dual-Mode-Ramjets/ Scramjets kombiniert.

► **Friedhofsbesuch: nur per Anmeldung.**

Selbst die letzte Ruhestätte kann noch für Ärger sorgen. Sei es, dass die Friedhofsverwaltung vernachlässigte Gräber und zu hoch gewachsene Pflanzen mit Aufklebern auf dem Grabstein moniert, sich aber selbst nicht um den eigenen Baumbestand kümmert, oder sei es, dass Besucher keinen Zugang mehr erhalten. So geschehen auf einem Mönchengladbacher Friedhof. Da zu viele Unbefugte auf den Friedhof gefahren seien, darf eine gehbehinderte 78-Jährige dort nicht mehr per Auto bis zum Familiengrab gebracht werden. Sie müsse sich nun vor jedem Besuch anmelden.